

Das neue elektronische Himmel-Hölle- Paradies

„Das Paradies ist hell, freundlich und endlos kommunikativ, Aber es ist die Hölle, in der der Mensch überall in **digitalen Ketten** liegt.“ (Radisch I.: Diese Welt ist neu, ist sie auch schön? Die Zeit, N°33, 07.08.2014, S, 35-36)

Die neue „**Weltkurzsichtigkeit**“ wird durch Google und Co. im Allgemeinen (Verführung: Google als neue heile Welt zu betrachten und mit ihr online zu verschmelzen) und durch Google und Co. im Besonderen gefördert. (Mitarbeiter von Google und Co. arbeiten in geschlossenen Gebäuderingen: Diese Maßnahme führt zur Erzeugung eines sogenannten insularen Denkens mit Erzeugung einer neuen Wirklichkeit, die ein reflektives Denken außerhalb der Google und Co.-Welt verhindern soll.) (Hamann G, Pham K, Wefing H: Die Vereinigten Staaten von Google. Die Zeit, N°33, 07.08.2014, S. 11-13)

Um mit dieser neuen **Verführungsgefahr**, die uns unsere reflektive Lebenszeit stiehlt, zu begegnen müssen wir den Umgang mit diesen neuen Verführungsarten reflektiv neu erlernen.

Wir müssen uns über Folgendes klar werden.

- Facebook , Google und Co. nehmen an Beliebtheit ab (viele ahnen, ohne es in exakt in Worte fassen zu können, dass hier etwas geschieht, dass ihren Lebenszyklus gleichermaßen ungut und grundsätzlich verändert.) und gleichzeitig nimmt die Zahl der Nutzer und der Umsatz zu.

Viele sind demnach gefangen in den Klauen der Verführung und sind unfähig sich daraus zu befreien.

Zwei Überlegungen sollen unsere zukünftigen Entscheidungen erzählerisch (narratisch) begleiten:

Erstens der Einfluss von „Feuerwasser“ (Schnaps als Suchtmittel) auf die Autonomie der Indianer.

Zweitens die Sage von Odysseus und den Sirenen als Paradebeispiel für betäubende Beeinflussung und die Fähigkeit, sie zu überwinden.

Diese Überlegungen sollen uns als Geschichte (Feuerwasser der Indianer) und Geschichten (Odysseus) im übertragenen Sinne die Gefahren von realen und von virtuellen Abhängigkeiten vor Augen führen.

Zwei einprägsame, kurz und treffend formulierte Aussprüche (Sentenzen) deuten bereits die Lösung des o. g. elektronischen Problems an.

1. Werden wir **„Eliteindianer“**!
2. Werden wir ein **„Elite - Odysseus“**!

„Eliteindianer“

1. Viele Indianer wurden von den „Weißen“, den Einwanderern, den Eindringlingen, zum Schnapstrinken („Feuerwasser“) verführt.

Viele Indianer waren nicht fähig dieser Verführung zu widerstehen. Viele Indianer waren der konkreten, alkoholischen Verführung verfallen.

Nur wenige Indianer waren fähig, Immunisierungsstrategien und Gegenstrategien zu entwickeln.

Diese Indianer kann man heute als resiliente Eliteindianer charakterisieren.

Werden wir „Eliteindianer“!

Seien wir die neuen „Eliteindianer“, die Nichtverführbaren in Bezug auf das Internet und Google, What's up, Youtube, Facebook, Twitter und Co...

2. „Elite – Odysseus“

Diese o.g. Verführung erinnert an die Sage der **Sirenen**, die Homer in der Odyssee beschrieben hat.

Ein Mischwesen aus Frau Vogel/Fisch **zog durch den betörenden Gesang und ihre Fähigkeit, alles auf Erden Geschehnde zu wissen und offenbaren zu können, vorübersegelnde Fischer an**. Folgten die Fischer dem betörenden Gesang und betraten die Insel der zwei Sirenen „waren sie verloren und starben, **vielleicht aufgezehrt vom Zuhören, ein Opfer ihrer Neugier“**, ihrer Gier nach **neuen, unbegrenzten Informationen**. (s. modif. n. Wikipedia)

Die Lösung des Problems wird durch Odysseus exemplarisch dargestellt; diese Lösung hat auch heute noch Gültigkeit.

Reflexion und Immunisierung

gegen verführerische Einflüsse. Er, Odysseus, hatte eine prädiktive Kompetenz (Zukunftskompetenz) gegen Verführung entwickelt.

„Odysseus wollte den Sirenengesang, wohl aus Neugierde, vorüberziehend, dennoch hören. Er ließ seinen Gefährten auf den Rat der Zauberin Kirke „die Ohren mit geschmolzenen Wachs verschließen und sich selbst an den Mast des Schiffes binden. **(Reflexion)**

So konnte er den Gesang der Sirenen zwar vernehmen“, aber dem Gesang nicht folgen. **(Immunisierung)**

„Außer Hörweite gekommen, verlor der Zauber seine Wirkung.“ **(Immunisierung)**

„Sie, Kirke, kann Besucher ihrer Insel in Tiere (emotionale Sklaven) verwandeln, die Neuankömmlinge umschmeicheln, umgarnen –und damit selbst schon einen Hinweis auf die Gefährlichkeit der Verführungskünste Kirkes geben.“

Hermes, der Schutzgott u. a. der Reisenden der Redekunst und der Magie gibt Odysseus „das heilige Kraut Moly und den Rat, Kirke schwören zu lassen, ihm nichts anzutun. **(Reflexion, prädiktive Kompetenz . Kompetenz für erfolgreiches zukünftiges Verhalten)**

Sie kann, da sie selbst die Menschen verführt, Odysseus Ratschläge geben, wie er ins Reich des Hades (**Ort der mangelnden Reflexion**) gelangen und dort Tote (**Areflektive Menschen ohne prädiktive Kompetenz**) befragen kann und wie er sich gegen die Verführungskünste der Sirenen wehren kann.“ (s. modif. n. Wikipedia) (Immunisierung, Unverletzbarkeit durch Reflexion)

Der heute passende Name der Big-Data-Industrie wäre **Peisinoe** (die Überredende). (N.N.)

Sie, die Sirenen gehören in den Bereich der Todesdämonen (Erscheinung, das dem Menschen Schaden zufügt).

„Sie, die Sirenen oder heute die Big-Data-Industrie, konnten oder können nur so lange leben, wie sie imstande waren, jeden vorbeifahrenden Seemann durch ihren Gesang zu verlocken und so dessen Untergang zu bewirken...Nach ihrem Tode wurden sie und werden in Inseln oder Klippen verwandelt. (s. elektronischer Müll und mangelnde geistige Reflexion sowie mangelnde Zukunftskompetenz)

Werden wir der „Elite - Odysseus“!

Seien wir der neue **„Elite - Odysseus“**,

seien wir **die Reflektiven,**
die Verführungsimmunen,
die Nichtverführbaren

in Bezug auf das Internet und Google, What's up, Youtube,
Facebook, Twitter und Co...

**PS: Bezüglich ihrer Allwissenheit und Todesumstände
ähneln sie (die Sirenen) der altgriechischen Sphinx.“** (der
Würgerin) (s. modif. n. Wikipedia)

**„Die Sphinx hielt sich auf einem Berg außerhalb von
Theben auf und gab den vorbeikommenden Reisenden
ein Rätsel auf. Diejenigen, die das Rätsel der Sphinx nicht
lösen konnten, wurden von ihr erwürgt und dann
verschlungen. Das Rätsel lautete: ‚Was geht morgens auf
vier Füßen, am Mittag auf zweien und am Abend auf
dreien?‘ Ödipus löste das Rätsel, dessen Antwort ‚der
Mensch‘ ist: Als Kleinkind krabbelt es auf allen vieren,
als Erwachsener geht er auf zwei Beinen und im Alter
braucht er einen Stock als drittes Bein. Als Ödipus die
richtige Antwort sprach, stürzte sich die Sphinx von
ihrem Felsen und starb.“** (mod. n. Wikipedia)

Sie, die Sphinx, löste sich in Nebel auf. Dies ist ein
Hinweis auf die Virtualität der Sphinx. Sie fordert zur
Reflexion auf. **Nur so kann der Mensch seiner
Bestimmung gerecht werden.**

Die Geschichte soll aufzeigen, wie schwierig es ist, geistig höher zu steigen, ein metaphorisches, ein analoges und ein anthropologisches Denken zu erlangen.

Aus diesen Beschreibungen ergeben sich folgende Schlussfolgerungen:

- Seien wir uns dieser neuen Internetverführung bewusst und hegen wir sie gemeinsam reflektiv und lebensdienlich ein.
- Seien wir uns darüber bewusst, dass die Verführung mit den Worten „cool“, als modern, zeitgemäß maskiert wird.
- Seien wir uns darüber bewusst, dass hinter der „Google und Co Verführung“ nackte **Machtinteressen, Geldinteressen, Unterdrückungsinteressen, digitale Versklavungsinteressen** stehen, um unsere Autonomie zu zerbröseln, um uns abhängig zu machen, um uns in unserer geistigen Entwicklung einseitig zu steuern, um uns akreativ werden zu lassen.
- Seien wir uns darüber bewusst, dass wir zur zukünftigen optimalen Lebensgestaltung sehr viel mehr persönliche und echte dialogische Reflektionszeit benötigen.
- Nehmen wir diesen Reflektionsauftrag an und nehmen ihn ernst.

- **Bilden wir geistig integrierende Strukturen, um das Internet in unseren Lebenszyklus lebensdienlich - als kleinen, notwendigen, aber nicht dominanten Teilbereich - aufzunehmen und um uns gemeinsam geistig autonom, reflektiv und kreativ zu entfalten und immun zu sein gegen jetzige und zukünftige elektronische Verführungen.**